

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

38. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1976

## SUDELFELD-BERGRENNEN 1976

Erfolg und Pech liegen so nahe beisammen, das zeigte sich beim 9. ADAC Sudelfeld-Bergrennen 1976 in Bayrischzell. Nach phantastischen Fahrten unseres Helmut Dähne, der dabei den Bergrekord für Motorräder unter die 2 Minutengrenze setzte und gegen den an diesem Tage keiner auch nur die geringste Chance hatte, obwohl Spitzenfahrer starteten, die für Bestzeiten immer prädestiniert sind, hatte unser sympathischer Clubkamerad Hans Huber (Aral-Huber) das große Pech. Ein von der Straße abgekommenes Gespann verletzte ihn und er mußte mit einer tiefen Schnittwunde, Prellungen, Fingerbruch und einem Schock ins Krankenhaus. Mehrere Tage Krankenhaus und eine Erholungszeit zuhause sind neben den Schmerzen die Folge, die der Geschäftsmann Hans Huber außerdem noch zu tragen hat. Wir können ihm nur gute Besserung wünschen und hoffen, daß alles wieder in Ordnung kommt.

Nach enormen Schwierigkeiten und Vorarbeiten, die Präsident Uli Wagner und Rennleiter Jupp Rettschlag bewältigten, um dieses Rennen nach allen Richtlinien und Auflagen durchzuführen, gingen ca. 120 Motorräder an den Start. Die Strecke, die von der Firma Metzeler in dankenswerter Weise – unter Franz Erb und Metzeler Renndienstleiter Helmut Dähne aufgebaut war, zeigte, daß nur ca. 10% der Fahrer solch ein Bergrennen optimal fahren können, wobei ich von der Zeit gar nicht spreche. Die Zielkurve, unser Standplatz wo wir mit Hans Huber waren, beschäftigte uns auch mit anderen Stürzen. Zog man hier Bilanz zwischen einem Helmut Dähne – Kurt Distler – Fritz Scherb und



Tagesschnellster Helmut Dähne – Rennleiter Jupp Rettschlag

dem Gro der Fahrer, so waren die Unterschiede an fahrerischem Können, Streckenkenntnis und Fahrweise sehr beachtlich. Eigentlich gaben erst die überragenden Leistungen unserer Clubkameraden der Veranstaltung die Würze.

Weniger erfreulich war die Tatsache, daß durch den Streik der Zeitungen die Breiteninformation fehlte und sicher auch der Muttertag einige Prozente Zuschauer fernhielt. So kamen nur ca. 2500 Besucher zum Rennen. Trotz herrlichem Wetter. Wenigstens hatten die Funktionäre nach zwei Tagen Urlaubsbräune und genügend Sauerstoff bekommen. Ob nun das Rennen knapp kostendeckend oder mit einem Minus abschloß, kann erst nach Begleichung aller Forderungen gesagt werden. Sollte der Trend, wie auch beim Walbergrennen zu sehen, so anhalten – dann ist dieses Rennen entweder verurteilt von der Bildfläche zu verschwinden, oder aber als Prestigeobjekt des ACM mit voraussehbaren Defizit aufrecht zu erhalten. Aber die Zeit wird es erst bringen.

Dem Einsatz der Funktionäre kann wieder volles Lob ausgesprochen werden, denn die, die kamen – zwar 25% weniger als letztes Mal – gaben ihr Bestes. Sie kamen auch in den Genuß der von Kurt Distler gespendeten Verpflegung, für die wir herzlich Danke sagen lieber Kurt. Neben Uli Wagner und Jupp Rettschlag setzten sich schon in der Vorbereitungsphase Ludwig Kiessling, Rico Gutmiedl, Dieter Rudeck, Fam. Werner (HDW's), Louis und Barbara Schneider, Fam. Miller, Kurt Distler, Laszlo Peres, Helmut Dähne, Franz Erb, Mathias Mitterreiter und Alex Meyer besonders ein. Auch hierfür unseren Dank. Für die Funktionäre, die in mehrtägiger Arbeit voll einsatzfähig waren, seien stellvertretend unser Schorsch Seidl, der kurz aus dem Krankenhaus entlassen, sich sofort meldete und dem ACM voll zur Verfügung stand, genauso wie unser von seinem schweren Unfall immer noch gehbehinderter Karl Ibscher erwähnt. Respekt und Dank den Beiden. Auch Senator Franz Bieber weilte in Bayrischzell und half dem ACM durch eine kräftige Spende. Ja, der Stamm des Clubs ist immer da und auf den kann man sich blind verlassen.

Ferner danken wir dem Allgem. Rettungsverein für die Funkverbindung, der Gemeinde Bayrischzell, der Frw. Feuerwehr Bayrischzell, dem BRK Miesbach, der Landpolizei und allen Helfern, Spendern und Sponsoren, die erst diese Veranstaltung ermöglichten.

H.P.Haberl

.....

## **ERGEBNISSE SUDELFELD-BERGRENNEN DER ACM-MITGLIEDER**

Tagesschnellster und neuer Bergrekord für Motorräder durch HELMUT DÄHNE – Durchschnittsgeschwindigkeit 109,6 km/h

Klasse 250–750 ccm Intern. Lizenz

1. Helmut Dähne	BMW	3:49,93	Minuten in zwei Läufen
2. Peter Knott	BMW	4:03,84	Minuten in zwei Läufen
3. Fritz Scherb	BMW	4:17,20	Minuten in zwei Läufen

Klasse 500 ccm

2. Kurt Distler	Maico	4:05,83	Minuten in zwei Läufen
10. Laszlo Peres	Maico	4:17,70	Minuten in zwei Läufen
14. Georg Kiechle jun.	Maico	4:26,76	Minuten in zwei Läufen
16. Günter Korb	Maico	4:28,77	Minuten in zwei Läufen

.....

## **EIN KRITISCHES MÄRCHEN**

Es war einmal vor vielen vielen Jahrzehnten, da sprach der Präsident von einem Automobil-Club (Automobil war ein Vehikel mit vier Rädern das den damaligen Menschen

zur Fortbewegung diente) zu seinen Mitgliedern folgende Worte: "WENN WIR 1976 EIN SUDELFELD BERGRENNEN VERANSTALTEN WOLLEN, SO MÜSSEN WIR UNS HEUTE ENTSCHEIDEN, DA DIE NÖTIGEN ANMELDUNGEN EINGEREICHT WERDEN MÜSSEN". Die Antwort seiner Mitglieder stimmte ihn froh – auch wenn sie mit viel Arbeit verbunden war – denn sie lautete: "JA – UNBEDINGT MACHEN – BRAVO – KEINE FRAGE – SELBSTVERSTÄNDLICH", usw. Der Präsident machte sich mit seinem fleißigen Sportleiter an die Arbeit. Er bildete mit seinem Vorstand (das sind mehrer Leute die nichts arbeiten und vom Geld ihrer Vorfahren leben, gerne reden, Zuhause aber nichts zu sagen haben) einen Stab, um das besagte Sudelfeld-Bergrennen zu organisieren. (Sudelfeld-Bergrennen ist ein Bergrennen, das dazu diente, daß einige Neurotiker mit organischen Bewegungsstörungen – die zu faul zum Gehen waren – möglichst laut den Berg hinauffahren). Das fleißige Häufchen wuchs an und die Arbeit ging gut voran. Auch Funktionäre waren bald gefunden (damals gab es noch genügend Menschen, da die Geburtenkontrolle noch nicht gesetzlich war) und es zeigte sich, daß die Stützen des Vereins (Mitglieder die immer wenn man sie braucht zur Stelle sind) auch wieder zu den Eifrigsten zählten. Und doch so liest man in der Vereinsgeschichte, verfinsterte sich das Gesicht des Präsidenten und seines Sportleiters, als kurz vor dem großen Tag einige nicht programmierte Absagen eingingen. Da liest man, daß einige Funktionäre (Leute die kein Geld haben oder zu faul sind selbst zu fahren, aber Rennatmosphäre schnuppern wollen) sich nicht bei einem reinen Motorradrennen hinstellen wollen, da dies unter ihrer Würde war – wobei die Frage ungeklärt blieb – ob sie dieselbe überhaupt . . . . . ? Aber auch andere Sportsmänner gab es in diesem Verein. Solche, die jahrelang selbst fahren und froh waren, daß sich immer welche fanden, die ihnen die Fahrerei ermöglichten, selbst sich aber zu schade waren – auch mal für die Anderen etwas zu tun. Dieses beschriebene Rennen fand damals am Muttertag (war ein Tag, der von cleveren Geschäftsleuten eingeführt wurde, um den Umsatz zu heben) statt, sodaß auch einige der sonst so fleißigen Helfer sich ihrer Mutter besannen und plötzlich am Wochenende keine Zeit hatten. Wieder Andere mußten überraschender Weise arbeiten oder unbedingt ein Rennen fahren, obwohl sie in diesem Verein eine tragende Rolle spielten. So kam, steht es geschrieben, der Renntag, bzw. die Renntage – da es deren zwei waren. Bei herrlichem Wetter (der Luftverschmutzungs-Paragraph 4711 Abs. O.D.E.L.C.O.L.O.G.N.E. existierte damals noch nicht, der jede Bewegung im Freien ohne Gasmaske verbot) fand die Veranstaltung statt. Einige Tage später erhellte sich das Gesicht des Präsidenten wieder, als ihm klar wurde, daß zwar keine Mark in die Kasse kam (Mark war die damalige Währung, für die sich arme Leute Brot und Butter kauften), dafür aber wieder etwas geleistet wurde für das Prestige eines traditionsreichen Clubs und Rennveranstalter. Die Mitglieder klopfen ihm und seinem Sportleiter auf die Schulter, sprachen von Klasse-Bravo und nächstes Mal machen wir wieder ein Sudelfeld-Bergrennen und wir sind auch ALLE wieder dabei !

H.P.Haberl

**KREIDLER**

*Floritt* RS

Neu:  
Super-  
Cockpit



50 ccm – 5 Gänge – 6,25 PS –  
85 km/h – Zündelektronik

**KREIDLER - Weltmeister 1973**  
Rommerführung für die Serie.

**ANTON GERSTL** Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör  
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10

Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85



Reprografischer Betrieb  
Max Wittenzellner  
8000 MÜNCHEN 2  
Thalkirchnerstr. 72  
Tel.: 53 01 95  
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-  
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE  
SCHNELLDRUCKE

## Werbe- und Geschenkartikel Großhandel

vertreten durch

**Christa Houzer** Telefon 08104/1317

Bitte rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

**Auch Zinnpokale mit Gravur!**



MÜNCHEN 2  
Luisenstraße 5  
Telefon 59 41 31  
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

## OTTO SCHELLHORN



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN  
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN  
Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02

## Ulrich HIEFNER Transporte

Telefon 6 70 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen - Verladungen

Kleinst - Schwer - Transporte

Eiltransporte · Umzüge

Tiefelader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



## SUDELFELD-STRECKENRAND-SPLITTER

Es herrschte ausgesprochenes ACM-Wetter, als der ACM am Wochenende des 8./9. Mai sein diesjähriges Sudelfeld-Bergrennen durchführte. Weil aber immer etwas dagegen sein muß, streikten diesmal die Zeitungsdrucker, sodaß unser Rennen nicht in dem wünschenswerten Maße publik gemacht werden konnte.

So waren wir auf unsere Plakate und gelegentliche Durchsagen von Bayern 3 angewiesen. Daß es sogar Clubmitglieder gibt, die den Aushang von unseren Plakaten in ihren Geschäften ablehnen, hätte ich eigentlich nicht für möglich gehalten.

Auch nicht, daß man gerade diejenigen Leute als Funktionäre vermissen mußte, welche selber gern und schnell den Berg herauffahren, als das Rennen auch für Wagen ausgeschrieben war.

Das Rennhauptquartier sollte diesmal im Haus Wendelstein sein. Es war auch für den Samstag Abend zwecks geselligem Beisammensein die Veranda (für 60 Personen) bestellt und bestätigt worden. Leider erklärte uns aber die Bedienung, daß nach 20.00 Uhr, bzw. auf gutem Zureden, nach 21.00 Uhr dort nicht mehr bedient werde.

So verzogen wir uns ins Hotel "Deutsches Haus", wo wir bei zuvorkommendster Bedienung und trefflichem Speisenangebot einen zünftigen Abend bis 0.30 Uhr verbrachten.

Auf dem Heimweg zum Wendelstein wurde dortselbst gerade eine Alkoholleiche am Gürtel herausgeschleift und zwecks Ausnüchterung auf der Fahrbahn abgelagert. Auf unseren Protest, daß ihn dort das erste Fahrzeug zusammenfahren würde hieß es lakonisch: "Über solche Kleinigkeiten regt sich auch nur ein Münchner auf".

Unser Präsident hatte vor dem Schlafengehen noch größere Arbeiten zu bewältigen. Böse Buben hatten ihm sein Bett zerlegt und das Leintuch recht dekorativ um die Lampe drapiert. Dieser Gag ist zwar nicht mehr ganz neu, hat ihn aber doch recht gefreut, denn wie heißt das schöne Sprichwort? "Nur was sich liebt, neckt sich".

Das Training, durch Abwesenheit des Rennarztes mit einer Stunde Verspätung begonnen, wurde fast nochmals blockiert. Als nämlich plötzlich die Feuerwehirsirene heulte und die Feuerwehrler ohne Rücksicht auf Verluste talwärts streben wollten. Zum Glück wurde umgehend über Funk mitgeteilt, daß es sich nur um eine Übung handelt.

Beim Rennen selbst waren die Unterschiede zwischen den einzelnen Fahrern riesig. 40 Sekunden Differenz zwischen dem Ersten und Letzten bei einer 3 km langen Strecke

FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT

**HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München**

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt

**Hauptbetrieb:** 8 München 40 · Frankfurter Ring 29

Telefon 35 150 01

Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER** steht gerne zu Ihrer Verfügung.

Telefon 35 150 01/28 oder 29



**Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren**

# BERGERMEIER

Farben, Tapeten, Künstlerfarben, Teppiche  
Gardinen, Bodenbeläge, Jalousien

**8 München 81 · Telefon 93 22 58**  
**Daglfingerstr. 6 · Ostpreussen-Str. 27**  
Clubmitglieder erhalten Rabatt

## KTM

Die neuen  
50 RS - 125 RS  
Modelle  
zu besichtigen.

**Sebastian  
Nachtmann**

Hans-Mielich-Platz  
8000 München 90  
Telefon 65 23 82

## MOTO GUZZI

250 - 1000 ccm  
ab Juni lieferbar  
„Le Man“ Spitze 210 km/h  
jetzt besichtigen in unseren  
Ausstellungsräumen.



**WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST** aus  
München's bekanntem Fachgeschäft  
**Zerwirkgewölbe**

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

# In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

## Die Münchner Heinzelmännchen



 **089 / 4840 11**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

sind einfach zuviel und derart langsame Fahrer auch für die Zuschauer nicht mehr attraktiv. Dies demonstrierte auch Rennleiter Rettschlag, der mit seinem Serien BMW 320 das letzte Renngepann förmlich den Berg hinaufjagte.

Clubfreund Helmut Dähne zeigte uns dann, wie man Motorrad fährt. Als die Nummer 4 bei uns auftauchte, hatten wir das einzige mal fast Schwierigkeiten mit den Zuschauern. Zwar konnten sie nicht auf die Strecke, traten aber doch einen schon fast unhandlichen Felsen los, der auf dem Grashang unhörbar auf uns zusprang. Nur Glück und ein Stoß vom Mitfunktionär Peter Mey bewahrte mich vor Schlimmerem.

Nicht von hinten, sondern konventionell von vorn, erreichte unseren unentwegten Hans Huber sein Schicksal in Form des Gespannfahrers Scherzl. Dieser hatte zwar seinen Sieg schon sogut wie sicher in der Tasche, war aber in der Zielkurve völlig unnötigerweise zu schnell, flog raus und verhalf unserem Huber zu 2 Wochen Krankenhaus. Tiefe Wadenverletzung und Fingerbruch. Hätte nicht sein müssen.

Einen Mann möchte ich noch nennen, ganz am Rande. Am Rande der Strecke: Herrn "Swisston", der ganz allein von Bern nach Bayrischzell kam, dort eine einwandfreie Lautsprecheranlage aufbaute, in seinem VW-Bus schlief, und nach dem Rennen ganz ruhig begann, seine diversen Kabel und Lautsprecher wieder einzusammeln. Und dies zu einem konkurrenzlosen Preis.

Fazit: Ein hervorragend vorbereitetes und durchgeführtes Rennen, welches bei mäßiger Fahrer- und Zuschauerbeteiligung so gerade eben die Kosten deckte. Frage: Soll man es bei diesem Arbeitsaufwand, den großen Auflagen der Behörden und der ablehnenden Haltung der Bayrischzeller nochmals durchführen?

HDW

\*\*\*\*\*

### PAUL SCHWEDER

Am 30.6.76 feiert unser Clubmitglied und ACM-Senator Paul Schweder seinen 75-ten Geburtstag. Seine große Aktivität und seine kritische Beobachtungsgabe hielt ihn jung und aufgeschlossen und brachte neben einem ACM-Senator-Titel diverse Ehrenmitgliedschaften und die Wahl eines Ehrenpräsidenten ein. Aber Trotz seiner Erfolge im Beruf und im Automobilsport vergaß er nie, wie schwer und mühevoll der Anfang und der Aufstieg war. Wir wünschen Paul Schweder zu seinem Geburtstag alles Gute und Gesundheit.



H.P. Haberl

\*\*\*\*\*

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

im Juni:	Herrn Paul Schweder München 40, Wilhelmstraße 1	30.6.76	75 Jahre
im Juli:	Herrn Fritz Kaspar München 70, Passauerstraße 45	15.7.76	65 Jahre
	Herrn Hubert Bauer 8012 Ottobrunn, Rosenheimer Straße 44	29.7.76	50 Jahre

## JULIUS JLMBERGER & SOHN



Heizöl-Shell-Vertragshändler  
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5  
Telefon 61 31 658

HP

## Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

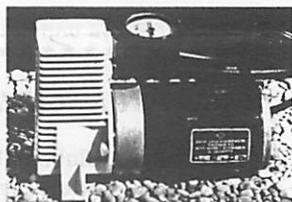
HANS PESL

München, Schüleinstr. 1  
Telefon 43 32 16 u. 42 60 06

## Der BDW-Kompressor macht Sie unabhängig von anderen Luftquellen

BAYERISCHES DRUCKGUSS – WERK  
THURNER KG

8015 Markt Schwaben bei München  
Im Wiegenfeld 10 · W. – Germany  
Tel. (08121) 60 01 · FS 05/268 19



Einfach, sauber, schnell und  
müheles zu bedienen.

### SEINE VORZÜGE:

OELFREIE DRUCKLUFT:

GERINGER STROMVERBRAUCH:

Gewicht: 1,65 kg

Maße: 165 x 115 x 80 mm

1 Jahr Garantie

Erhältlich: beim A D A C  
und einschlägigen Fachhandel

– bis 3,5 bar (atü)

– max. 9 A bei 12 Volt (entspricht der  
Stromaufnahme von 2 Autoschein-  
werfern.

– keine Luftverschmutzung

Anwendungsmöglichkeit: zum Füllen  
von Fahrradschläuchen bis Traktorrei-  
fen, Gummibällen, Schlauchbooten,  
Luftmatratzen.

Ihr Lieferant für alle Drucksachen:

# druckerei haberl

8 München 40 · Belgradstr. 32 · Telefon 300 93 92

## NEUMITGLIEDER

Reinhold Gruber  
Georg Kiechle

geworben durch: Manfred Anspann  
geworben durch: Günter Korb

---

### ACM-FRÜHJAHRSAUSFAHRT NACH WINTZENHEIM/ELSASS 17.-20. Juni 1976

Wie schon in der Mai-Ausgabe des ACM-Echo angekündigt, findet an dem verlängerten Wochenende 17.-20. Juni unsere diesjährige Frühjahrsausfahrt statt. Gleich im Voraus: Niemand braucht vor Frankreich wegen der Sprache Angst zu haben, im Elsass spricht man entweder Französisch und Deutsch, oder Elsässisch, ein Mittelding aus beiden Sprachen, aber immerhin noch verständlich. Als Quartier habe ich das Hotel Meyer (schöner Name, was?) für uns komplett gebucht. Wir sind also wieder ganz unter uns. Der Besitzer antwortete, nach seiner Nationalität befragt: "Bin deutsch geboren (vor 1918), französisch zur Schule gegangen (nach 1918), habe deutsch geheiratet (1940), und bin jetzt wieder französisch".

Die Anfahrtstrecke läuft bis Ulm auf der Autobahn, dann über Sigmaringen-Donau- eschingen-Freiburg-Colmar nach Wintzenheim. Jedoch nicht ganz entlang der Bundesstraßen, sondern wie gewohnt etwas abseits. Sowohl eine Brotzeit- als auch Mittagswirtschaft wurde ausfindig gemacht und bereits für uns reserviert. Näheres in der bekannten Startkarte.

Der Halbpensionspreis (Abendessen, Übernachtung, Frühstück) beträgt Ffr. 60.- pro Person und Nacht (z.Zt. ca. 31.- DM).

Devisen möglichst bereits in Deutschland umtauschen, günstiger!

Ebenso noch vor der Grenze volltanken, da Benzin in Frankreich ca. 1.15 DM/l kostet. Grüne Versicherungskarte ist zwar nicht obligatorisch, erleichtert aber im Falle einer Karambolage den Papierkrieg erheblich.

Zum Grenzübertritt genügt die Kennkarte (für deutsche Staatsbürger)

An der Grenze Uhren 1 Std. vorstellen, da in Frankreich Sommerzeit herrscht.

Unbedingt vorhandene Fotomaschinerien mitnehmen, da in den Elsässer Weinorten malerische Motive in Hülle und Fülle vorhanden sind.

#### *Vorläufiger Zeitplan: 17.6.1976*

- 7.00 Start, Treffpunkt Autobahnrand Obermenzing
- ca. 10.00 Brotzeit in der Schloßwirtschaft Untermarchtal
- ca. 12.00 Mittagessen im Blessingerhof nahe Neustadt/Schwarzwald
- ca. 14.30 Durchfahrt durch Colmar, wobei man ruhig durch die Innenstadt (Centre ville) fahren sollte und bei schönem Wetter noch einen Kaffeestop einlegen kann.
- ca. 15.30 Ankunft in Wintzenheim, Hotel Meyer.

#### *18.6.76*

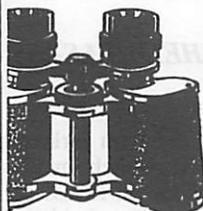
- 10.00 Start zur großen Vogesenrundfahrt über die Route des Crettes (Kammstraße) bis zum "Grand Ballon" dem höchsten Berg der Vogesen. Vom Parkplatz aus ca. 1/2 Std. Bergwanderung zum Gipfel möglich. Besuch einer Käserei (noch nicht ganz 100%tig) und Weiterfahrt nach Mühlhausen (Moulhouse). Treffpunkt in der Stadtmitte am Europatum, (Tiefgarage im Haus) im Cafe Cokpit im 29. Stock Möglichkeit für Brotzeit, Eis, Kaffee bei herrlicher Aussicht. Dann Rückfahrt nach Wintzenheim.

#### *19.6.76*

- 10.00 Start zur Fahrt über den nördlichen Teil der "Route des Crettes" mit Besuch der Weinorte Kaysersberg und Ribenviller.

PINI PINI PINI PINI

So preiswert sind wir!



Jap. 8x30  
Standard **49.-**

Japan. Prismengläser  
nur allererste Qualitäten

	Köcher	
Universal	8x30	89.-
Tourenglas	8x40	99.-
Nachtglas	7x50	109.-
Jagdglas	12x50	109.-
Marineglas	10x50	129.-
Spezialglas	16x50	149.-
S.-Modell	20x50	169.-

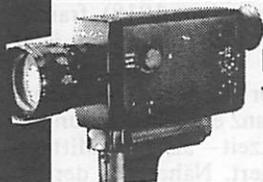


**199.-**

Rolleiflex „B 35“



**199.-**



Exklusivmodell

Braun-Nizo  
106 XL

Schneider-Variogon  
1,8/8-48 mm

**748.-**

Zeiss-Ikon Unimat 150 S

FOTO · KINO · BRILLEN

**PINI**

Münchens großes Spezialhaus  
AM STACHUS · TELEFON 594361

Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle  
Getriebeöle  
Metallbearbeitungsöle  
Industrieschmierstoffe  
Schmierfette  
Sonderschmiermittel mit MoS<sub>2</sub>

**Optimol** Öle

Optimol-Ölwerke GmbH  
München 8  
Friedenstraße 7  
Ruf 404044-47

# Anton Amberg

MALERMEISTER

SPEZIALANSTRICHE · LACKIERUNGEN UND  
FASSADEN-BESCHICHTUNGEN

8 MÜNCHEN 82 · ERNASTR. 26 · TEL. 42 6182

ca. 16.00 Weinprobe in Wintzenheim, 100 m vom Hotel entfernt.

20.6.76

ca. 10.00 Start zur Heimfahrt, bei schönem Wetter noch mit Abstecher zur Hochkönigs-  
burg und durch die Weinfelder des nördlichen Elsass bis zum Autobahn-  
schluß Karlsruhe, dann direkt heim.

Ich empfehle für die Fahrt die Michelinkarte 1:200 000, Blatt 87, Preis ca. 3.50. Anmel-  
dungen an den Clubabenden oder abends telefonisch bei mir unter Tel. 812 31 42.  
Anmeldeschluß diesmal am Dienstag, den 8. Juni 1976! Nachmeldungen können nur bei  
Erstattung der Telefongebühren angenommen werden (ca. 20.– DM).

Möglichst viele Teilnehmer wünscht sich Euer H.D. Werner

\*\*\*\*\*

## FLUGTAG

*Im Mai, so stand's im ECHO drin,  
do is a Ausfahrt mit Sit-in  
zum Segelfliag nach Giggerhaus'n  
beim scheena Wetta und zum Schmaus'n,  
pack's zam und kummts, ihr werd's scho seng,  
mim HDW werd's immma scheen.*

*Da Möbel-Göttler, da Chef von's Ganze  
war freindlich, gab uns glei a Chance,  
lud ei zum Fliag'n, Trinkta, Essn  
des is mia kenna des ermess'n,  
a' Zug der net selbstverständlich war  
drum kaft's a eire Möbe da,  
des is do sicha jedem klar.*

*Und guat is ganga  
s'fliag'n und s'land'n  
de Fliagaleid es ja scho kannt'n  
zerst güng's ganz furchtba steil noch om,  
dann draht di Rund'n über'm Boden  
dann reißt da Fliagachef am Knüppe  
schwingt ei und druckt den Krippe  
an de Baam vorbei auf d'Wiesn zua  
es hoipert kurz – scho hoßt dei Ruah.  
Es flog sogar der Pesel Hans,  
und selbst der Littich, der sonst ganz  
und gar geg'n jedes Fliegen war  
der fand es herrlich, wunderbar.*



ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.  
Geschäftstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten:  
Postcheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras  
704 1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Tele-  
fon 71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl,  
Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon  
300 93 92, Clubabend jeden Dienstag, 20 Uhr, im Clubraum des Wiener-  
wald Restaurant, Eisenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämt-  
liche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des  
ACM wieder.

## ACHTUNG!

Es fehlen vom Bergrennen her noch 1 weiße  
ADAC-Kombi, 1 gelb-rot-gestreifte Flagge und  
3 Armbinden. Bitte sofort am nächsten Club-  
Abend abgeben, sonst muß der ACM diese be-  
zahlen.

*Und außerdem war Göttler noch  
ein Spitzenklasse Meisterkoch  
der von halb eins bis in die Nacht  
zweihundert Essen hat gemacht.  
Die Kottelets, Würste und Filets  
war'n selbst für unsere Gourmets  
ein Hochgenuß; und wandlweis  
gabs noch Salat. Bei mäßigem Preis.  
Acht Fässer Bier, im Bach gekühlt,  
ein jed's mit vierzig Liter g'füllt  
wurden geleert bis auf den Rest,  
fürwahr, ein grandioses Fest!*

*A' stuckera 80 warn's  
wenn net no mehra  
de kumma san zu de A'erer  
sie woit'n teilham an der G'schicht  
denn wos da HDW macht, hot a' G'sicht  
a' Ausfahrt noch'm G'schmak da Leit  
des konna, koan hoats g'reit.*

*A' haufa Kind'a und Hund warn dabei  
de Kind'a braver, de Hund recht frei  
g'wundert hoat se mancha Pappi  
liegt's wirkle nur am guat'n Schappi  
daß d'Hund glei ganze Tisch umschmeiß'n  
und häufig in die Wies'n schei. 'n  
Oan's hot's auf alle Fäll g'zeigt  
d' Erziehung von de Kind'a, Leit  
is bessa wi ma moana duat  
erziagt's de Hund und scho is guat.*

*Grad schee war's lieba HDW  
bei Kotlett's Bier und a' Kaffee  
wir sag'n an Dank dir und dem Göttla  
und kumma gern wieda, beim scheena Wetta.*

H.P. Haberl

ULRICH WAGNER

Metallbau · Tel. 7133 66

UW

gegründet 1875

Haustüren

Geländer

Balkone

Trennwände

Vordächer

Gartentore

Zäune